



Var, moß ist und was kein soll, die nützte Merkheit zu bestreiten, und die Tellen für die Wahl frei zu machen.

Es hat in der Angeh, für weniger demotisch gehalten zu werden als der Vertrieb, wenig von Wählerung gänzlich unbeachtet gelassen, daß der Stimmzettel allein noch nicht die Blüten der Demokratie erstickt.

Der 18. Februar kann daher sehr unerfreuliche Ueberrungen bringen. Es kann eine große Anzahl von Wählern, die nicht die politische Bedeutung des Stimmzettels als ein bloßes, auch wenn sie sich mit noch so großen Nachdruck zur sozialen Demokratie bekennen.

Über trotzdem wird nicht befürchtet, daß die Wahl freizubringen. Die Folge wäre nur, daß die Arbeiterklasse einer bürokratisch-funktionalen Nationalversammlung zu absoluter Herrschaft würde.

Es gibt nur eine Alternative: die Wahl gemeinsam zu hinterlegen oder sich für sie zu beteiligen.  
Es wäre die Wahl haben, den ersten Weg zu gehen, sei demnach ist, daß es für uns aus tatsächlichen Gründen schwer ist, ihn zu bevorzugen, liegt fest.  
Nebenher wird uns hauptsächlich für das Parlament erklärt haben, ist es unmöglich, wegen des Zerfalls an die Gewalt zu appellieren. Man würde uns nicht verstehen, und unsere Position wäre von vornherein äußerst schwach. Dabei bleibt nichts anderes übrig, als entschlossen und nicht rückwärts in den Wahlkampf einzutreten, um für den Sozialismus zu retten, nach so zu retten ist.

Wir müssen dabei verstehen, in der Zeit der Isolation möglich und von der übertrittenen und praktischen Überwindung Arbeit zu leisten, die nach unserer Ueberzeugung zu leisten war, bevor noch das Volk zu den Wahlen aufrief.

Wäre unsere Tätigkeit eine den gewünschten Erfolg, dann ist der Proprietat deutlich und greifbar vor Augen gestellt, daß die Arbeiterklasse die Revolution, die Revolution vorbereiten. Es mag aus dieser Erkenntnis die gebotenen Schritte zu ziehen.

**Eröffnung des Wahlkampfes.**

In Berlin ist gestern der Wahlkampf mit ungeheurer Kraft eröffnet worden. Die Wahlsatzen heißen 13 Wahlmännerkämpfe in den verschiedenen Wahlkreisen, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise...

Die in der Wahlsatzen in den verschiedenen Wahlkreisen, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise...

Die Wahlsatzen in den verschiedenen Wahlkreisen, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise...

Die Wahlsatzen in den verschiedenen Wahlkreisen, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise...

**Vernichtungskrieg gegen die Sowjetregierung.**

Die Bolschewiken als vogelfrei erklärt! Die in der Wahlsatzen in den verschiedenen Wahlkreisen, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise...

Die Bolschewiken als vogelfrei erklärt! Die in der Wahlsatzen in den verschiedenen Wahlkreisen, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise...

Die Bolschewiken als vogelfrei erklärt! Die in der Wahlsatzen in den verschiedenen Wahlkreisen, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise...

Die Bolschewiken als vogelfrei erklärt! Die in der Wahlsatzen in den verschiedenen Wahlkreisen, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise, die in Berlin in der Wahlversammlung für die verschiedenen Wahlkreise...

**Neuer Uebergriff Hochs.**

Berlin, 8. Dezember. Marzial Hoch hat gestern der deutschen Waffenstillstandskommission folgende Entscheidung übergeben:

Der Lebensmittelpreis von der von den alliierten Armeen besetzten Zone nach der neutralen Zone, ferner die Eisenbahnen und Straßenverbindungen zwischen diesen Zonen sind nicht zulässig in Anbetracht der Notwendigkeit der Wiederherstellung der Lebensmittelpreise, die in dem Waffenstillstandsabkommen vorgesehen ist.

Den Amerikanern und Amerikanern gegeben werden bezüglich der Eisenbahnen und Straßenverbindungen im Rheinland auszuweisen Kontrolle.

Diese Entscheidung steht mit dem Verhalten des Kommandanten des Westfälischen Frontkommandos im Widerspruch.

Die deutsche Regierung wird auf diplomatischem Wege und durch die Waffenstillstandskommission Protest hiergegen einlegen.

**Entlassung der Jahrgänge 96-99.**

Berlin, 7. Dezember. Von vielen Seiten werden zunehmende Nachfragen über das Festhalten der Jahrgänge 96 bis 99 beim Wehrdienst.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Entlassung der Jahrgänge 96 bis 97 selbstverständlich und wird sich den übrigen Jahrgängen angeschlossen.

**Gegen Verschleuderung von Heeresgut.**

Berlin, 8. Dezember. Millionenwerte gehen dem Reich verloren, dadurch, daß Verwaltungen, Waffen, Ausrüstung und Vieh von unbedingten Seiten unter der Hand verkauft werden.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verschleuderung von Heeresgut zu verhindern.

**Pländerungen in Frankfurt.**

Frankfurt a. M. Soldaten haben heute Mittag in ein Haus der Mainstraße 2000 Mark Wert an Plunder geraubt.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Pländerungen zu untersuchen.

**Gesetzliche Festlegung der Arbeitsbedingungen.**

In dieser Woche wird durch das Reichsarbeitsamt ein Gesetz zur Festlegung der Arbeitsbedingungen erlassen werden.

Das Gesetz wird die Arbeitsbedingungen für Arbeiter und Angestellte festlegen.

**Die Soldaten zu Renten.**

Berlin, 7. Dezember. Die Soldaten zu Renten, die in der Kriegszeit erlangt haben, werden zu Renten berechtigt.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Soldaten zu Renten zu berechtigen.

**Langsames, aber sicheres Verhungern.**

Berlin, 8. Dezember. Das Reichsnahrungsamt hat festgestellt, daß die Verproviantung der Bevölkerung langsamer geht.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Verproviantung zu beschleunigen.

Lebensmittelverteilung, die durch die Kriegszeit herbeigeführt wurde, wird in Zukunft noch wichtiger sein.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.

Die Reichsregierung hat beschlossen, die Lebensmittelverteilung zu verbessern.



# Unabhäng. sozial. Partei Deutschl.

Mittwoch, den 11. Dezember, abends 8 Uhr,  
im Volkspark, Burgstraße 27:

## Deffentl. Frauen-Versammlung.

Frau Dr. Grunmach-Berlin spricht über:

### Die Errungenschaften d. Revolution f. d. Frauen.

Freie Aussprache! Freie Aussprache!

Zahlreicher Besuch aller Frauen, die sich über die heutige Zeit informieren wollen, ist dringend gebeten.

Der Einberufer. J. A.: Hilbrandt.

## Konsumverein für Großtreben und Umgegend

eingetragene Genossenschaft mit befristeter Satzung.

Bilanz vom 30. Juni 1918.

Einnahmen.		Gehören.	
In Kassenbestand	735,72	Ver. Reservefonds	6 830,50
Barenbestand	9 557,28	Grundstockfonds	3 300,—
Grundstück Großtreben	4 500,—	Dispositionsfonds	8 669,72
Abreibung	300,—	Mitgliedsbeiträge	9 678,78
Grundstück Dampfen	6 600,—	Sparenlage	15 077,18
Abreibung	600,—	Spottsch.	4 818,—
Grundstück Nienburg	7 000,—	Kontouren	3 200,—
Abreibung	500,—	Ver. Kreditoren	1 021,90
Inventarfonds	1,—	Sparrat	4 990,—
Rückstellungen	100,—	Darlehensgewinn	3 780,10
Baufertigstellungs	16 012,85		
Stromkonto	8 894,78		
Gebäudeanteil d. Großtrebenkaufgesellschaft	2 083,40		
Drei Debitoren	101,10		
	54 706,18		54 706,18

### Mitgliederbewegung.

Zu Beginn des Geschäftsjahres waren vorhanden 349 Genossen

Eingetreten während des Geschäftsjahres 2

Mitglied am Schluss des Geschäftsjahres 351 Genossen

Während des Geschäftsjahres sind aus:

a) durch Tod 5 Genossen

b) durch Tod mit Ende 1917 1 Genosse

c) durch Aufündigung 6 Genossen

d) durch Ausschluss 4 Genossen 13 Genossen

Demnach ist das Geschäftsjahr 1918/19 abgenommen 338 Genossen

Die Geschäftsausgaben der Mitglieder vermehren sich um 267,48 Mk.

Die Einnahme hat sich um 90,— Mk. vermindert und betrug am 30. Juni 1918 10 590,—

### Konsumverein für Großtreben und Umgegend, e. G. m. b. H.

Der Vorstand: Carl Müller, Louis Schmidt.

## Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands

(Zahlstelle Bitterfeld).

Mittwoch, den 11. Dez., abends 7/8 Uhr  
im Gasth. des Herrn Fassauer in Greppin:

## Deffentl. Versammlung.

Tagesordnung:

1. Die gegenwärtige Lage und die Bedeutung der Organisation.

Redner A. Lamscha.

2. Freie Aussprache.

Alle Männer und Frauen der wertvollen Bevölkerung sind hierdurch freundlich eingeladen.

Gummi-sohlen mit -Absätze, Vollholzsohlen, Holzabsätze, Holzoberflecke, Einlegesohlen, Schuhcreme, Schnürbänd., Absatzstifte, Sohlenschoner, Sohlennägel

H. Wettstein, Gr. Ulrichstr. 53.  
Grosse Posten Schuervertücher eingetroffen.

## Böhler's Robschlächterei.

Glauchaerstraße 75.

Dienstag vormittag: Nr. 1 bis 400.

Mittwoch vormittag: Nr. 401 bis 800.

Freitag vormittag: Nr. 801 bis 1200.

Sonntag vormittag: Nr. 1201 bis 1600.

## Kräftige, heilige Magd

für Stall und Feld für ein kleines Mähgenut bei hohem Lohn sofort gesucht.

In melden bei Oberinsp. Herr, Halle (Saale), Alte Promenade 6, Postl. 1.

## Grubenarbeiter

werden jederzeit eingestell.

J. A. Boltze, Salzgrube.

Meldung bei Herrn Betriebsf. Busch, Gölzau, bei Herrn Obersteiger Busch, Lieskau, bei Herrn Steiger Schiele, Dölan, \*1918

## Handwerker, Gruben- und Ziegeleiarbeiter

steht jederzeit ein

Grube Pauline, Stöbnitz bei Mückeln

Tüchtiger zuverlässiger, arbeitsfreudiger

## Bruchmeister

sofort gesucht.

## Zeuch & Co.,

Halle, Goethestrasse.

## Seidenstoffe

fr. Kleider und Blusen.

## Braultkloiderselb.

Mahanfertigung anerkannt gut und preiswert.

## Bruno Freytag

Halle (Saale).

## Landarbeiter und -arbeiterinnen.

Mittwoch, den 11. Dezember, abends 7/8 Uhr, in

## Gerbstedt

Donnerstag, den 12. Dezember, abends 7/8 Uhr, in

## Polleben

## Große Landarbeiter-Versammlungen.

Zweites: Die Landarbeiter im neuen Deutschland  
Redner: Gewerkschaftsleiter A. Hill-Magdeburg.  
Alle Landarbeiter und -arbeiterinnen sind dringend eingeladen.  
Deutscher Landarbeiter-Verband.

## Lederhandlung

Carl Friedrich Nachf., Brüderstrasse.

## Ersatzsohlen: Dreifüsse

Nähahle „Stepperin“

100-150 Zentner rote und gelbe Mohrrüben

## rote Möhren,

tabellose Speise- und Futterware,

30 Morgen

## Schlägige Fleischergefallen

steht sofort ein

## Max Zaubiger,

Handwerker, Maschinisten, Förderleute, Abraumarbeiter Arbeiterinnen

## Grube Emma bei Lützkendorf

fensterputzer

## Böttcher

Schuhmachergehilfen

## Schuhmachergehilfen

Asche u. Lohndruckerei

## Zahnpraxis

Hans Schmidt,

Leipzigstraße 12.

Tel. 9215.



Künstl. Zähne, Goldkronen, Brückenarbeit.

Wärmflaschen

Max Sobel,

Steinweg 45,

Verlangen

Schneifellrot

Thermos

Max Sobel,

Zahngebisse

Handwerker, Maschinisten, Förderleute, Abraumarbeiter Arbeiterinnen

fensterputzer

Böttcher

Schuhmachergehilfen

Asche u. Lohndruckerei

Verlangen

Schneifellrot

Thermos

Max Sobel,

Zahngebisse

Handwerker, Maschinisten, Förderleute, Abraumarbeiter Arbeiterinnen

fensterputzer

Böttcher

Schuhmachergehilfen



**Walhalla-Operetten-Theater.**  
 Täglich pünktlich 7 1/2 Uhr: 5000  
**Das Fürstkind.**  
 Operette von Franz Lehár.  
 Mitterwoch 8 1/2 Uhr: **Liesl's Märchenreise.**  
 Märchenabenteuer — Zwergenball — Schlaraffenball.  
 Kleine Preise: 70, 1.50, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00.  
 Militär und Kinder halbe Preise.  
 Kasse von 10 bis 1 1/2 Uhr und 4 bis 6 Uhr.

**3 Könige**  
 Variété  
 12 erstklassige Spezialitäten.  
 Jede Nummer ein Schlager.  
**Neue Fassung: Der Witwenball.**  
 Der größte Lacherfolg. Urmusik.  
 Größter Beifall am Platze. — 3390

**Achtung: Konzert-Neuans Allenburger Hof**  
 Am Alten Markt, Eingang Kutackgasse.  
 Täglich Konzert des  
 Damen-Orchesters **Schnedlitz-Mädels.**  
 Heute und folgende Tage:  
 Gr. Operetten-Abende mit Mitwirkung der beliebten  
 Duettistin Wenzel u. Assy Roda.  
 Sonntag: Frühlingsopern. Freundschaft ladet ein Otto Lamp.

**„Oberpollinger“**  
 „Treffpunkt aller heimkehrenden Krieger.“  
 Täglich grosses **Künstler-Konzert**  
 der vornehmlichen Hauskapelle.  
 Stimmung: Humor!  
 Ergebnisse laden ein  
 Richard Beth, aus dem Felde zurück

**Gewerkschaftshalle.**  
 Mittwoch, 11. Dezember, abends 8 Uhr  
 im Volkssport, Burgstraße:  
**Sitzung.**

- Tagesordnung: 3400
1. Einkünfte und Abfertigungen.
  2. Die Verrentung und Stellenvermittlung für  
 Beihilfliche durch das Arbeitsamt.
  3. Die Verzinsung der Arbeitslosen.
  4. Sonstige Angelegenheiten.
- Um genaueres und pünktliches Erscheinen der Vertreter  
 wird gebittet. Die Gewerkschaftsvorstände sind gleichfalls  
 eingeladen.  
**Der Vorstand.**

**PAUL CASSIRER VERLAG**  
 BERLIN W. 10.  
 Sozialistische Schriften  
 „zur Revolution“  
**KARL KAUTSKY**  
 Habsburgs Glük und Ende. 1224  
 Preis 3 Mark.  
 Das Buch vom Kampf der Nationalität  
 und der Revolution in der alten Donaumonarchie.

**H. Quandt, Robschlächterer.**  
 Dienstag vormittag: Nr. 2201 bis 2600. 1308

**Weihnachtsbäume**  
 in allen Größen und schön gewachsen,  
 steht zum Verkauf.  
**Geiststrasse 6.**

Gr. Ulrichstr. 50, I. Ober-  
 geschloß  
**Ausstellung von Möbeln**  
 für Küchen, Schlafzimmer  
 und Wohnräume.  
 Beschligung und Annahme von Kauf-  
 anträgen daselbst täglich von 9—3 Uhr.  
 Hallesche Fürsorgestelle für  
 Wohnungseinrichtungen. G. M.

**Pelzwaren**  
 Ein vollständiger Sprech-  
 apparat, neu in unzer-  
 richteter Verpackung, 3000  
 Münden, Gr. Ulrichstr. 3.  
 Führer oder Art nimmt  
 entgegen, auch f. Gelegenheits-  
 käufe. E. Damme,  
 Leipzigerstr. 54/2.

Alte Promenade 11a **UT** Leipzigerstraße 88  
 Fernruf 5728. Fernruf 1294.

**„In Sachen Marc Renard“**  
 Spannendes Detektiv-Drama  
 in vier Akten.  
**Das Rätsel der Kriminalistik.**  
 In der Hauptrolle:  
**Heinrich Peer.**  
 Vorführung: 5.10 7.30 9.40.  
**Der müde Theodor**  
 Reizvolles Lustspiel in drei Akten  
 nach dem gleichnamigen Bühnenwerk  
 Karlins mit **Mullia Petri** und  
**Conrad Dreher.**  
 Vorführung: 4.40 6.30 8.30.  
**Nürnbergiger Brunnen.**  
 Herrliche Aufnahme.  
**Beginn 4 Uhr.**

**Stuart Webbs**  
 24. Abenteuer.  
**„Der Silber von Saldanha“**  
 in vier Akten.  
 Unerreicht in Spannung.  
 Vorführung: 4.50 7.10 9.30.  
**Wenn's Landlütterl weht!**  
 Entzückendes Lustspiel  
 in vier Akten mit  
**Lu L'Arronge.**  
 Vorführung: 4.00 6.10 8.30.  
**Aus dem Nürnberg. Schatzkastlein**  
 Interessante Aufnahme.

**Städtlicher Verkauf von Eisen**  
 in der Talantstraße, am Dienstag, den 10. Dezember 1918  
 Buckelisen zum Einbau werden die Anbieter der Nummern  
 der Lebensmittelliste 27 001—28 700 vormittags von  
 8—12 Uhr und die Anbieter der Nummern 28 701—31 000  
 nachmittags von 2—5 Uhr. Für die Veräußerung eines Haus-  
 haltes wird ein Etz zum Betrage von 42 Pfennigen abge-  
 geben. Da die Eier konzipiert sind (Küßhauser), eignen  
 sie sich nicht zum Kochen in der Schule.  
 Die Lebensmittellisten ist vorzulegen. Abgehängtes Geld,  
 vor allem Kupfergeld, ist bereit zu halten. Umwahr der  
 Eier innerhalb drei Tagen.  
**Halle, den 9. Dezember 1918. Der Magistrat.**

**Städtlicher Verkauf von Feilen**  
 am Dienstag, den 10. Dezember 1918, wird der Verkauf  
 von feilen Feilen fortgesetzt, u. zwar werden die An-  
 biete folgender Lebensmittellistennummern berücksichtigt:  
 35 301—38 000 vormittags von 8 bis 12 Uhr und 38 001—  
 38 000 nachmittags von 2—5 Uhr. In der Talantstraße,  
 28 001—28 300 vormittags von 8—12 Uhr und 28 301—  
 nachmittags von 1—4 Uhr in der Leipzigerstr. 5, 29 501—  
 40 200 vormittags von 8—12 Uhr und 40 201—42 000  
 nachmittags von 1—4 Uhr in der Büttelstr. 5 und  
 42 001—42 600 vormittags von 8—12 Uhr und 42 601—43 000  
 nachmittags von 1—4 Uhr in der Weinstr. 11. Die Besor-  
 gung erfolgt gegen Vorzahlung der Beihilfen 248 der  
 Lebensmittelliste 18. Für jede Veräußerung eines Haushaltes  
 wird 1/2 Pfund zum Betrage von 1,30 Mf. für das Pfund  
 abgegeben. Die Belieferung der aufgerufenen Haushalte  
 findet nur in den vorgemerkten Verkaufsstellen statt. Die  
 Verkäufer sind verpflichtet die oben bezeichneten Anstände  
 zu Sondern zu handeln, binnen 3 Tagen dem Stab-  
 ernährungsamt, Zimmer 11, einzureichen. Abgehängtes Geld  
 ist bereitzustellen.  
**Halle, 9. Dezember 1918. Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**  
 Der Herr Staatssekretär des Reichsrechnungsamtes  
 hat hinsichtlich der Postanmeldungen und der Belieferung  
 von Gebäuden anordnet:  
 1. Sämtliche Postanmeldungen müssen  
 bis spätestens 31. Dezember 1918  
 durchgeführt sein.  
 2. Sollten besondere Umstände in einzelnen Häu-  
 sungen von der vorstehenden Anordnung in Ziffer 1  
 als unzulänglich angesehen werden, so können diese  
 werden die kommunalverhörden ermächtigt, möglichst  
 kurzfristige Ausnahmen nach Maßgabe der vorliegen-  
 den Umstände zu genehmigen. Die fehlende Schlaß-  
 reite eines Haushaltungsdienstes kann jedoch allein  
 kein Grund zu einer Ausnahmebewilligung bilden.  
 Eine solche darf in keinem Fall nur dann genehmigt  
 werden, wenn die Möglichkeit der Belieferung mit  
 erlaubten Futtermitteln nachgewiesen ist.  
 3. Die durch Verordnung vom 19. Oktober 1917 (R. G. Bl.  
 S. 949) vorgesehene Einlieferungs- und Anmelde-  
 schuldung bleibt unverändert bestehen und muß  
 bei dem großen Postamt der Städte aus zeitlich  
 durchgeführt werden.  
 4. Für Postanmeldeverfahren ist die An-  
 meldegebühr bis zum 31. März 1919. Der Reichs-  
 handelsverhandlung bleibt aber schon vor dem 31. März  
 1919 zum anmeldeverfahren Verfahrensweg ab zu den  
 Verwaltungsstellen von 100 Mf. für den Gemüder Lebens-  
 genügt und 35 Mf. als Einlieferungsgebühr, auch wenn das  
 vereinbarte Gewicht nicht erreicht ist. Eine Ver-  
 längerung des Anmeldeverfahrens, untrammes aber den 21.  
 März 1919 kann nicht bewilligt werden.  
 5. Die nach dem 1. Januar 1919 noch vorzubehalten  
 schuldigen Gebühren für welche keine Ausnahme-  
 bewilligung erteilt ist, sind, abgesehen von Einlie-  
 gungen und nicht abgenommenen Postanmeldungen,  
 sofort zur Erfüllung der Schuldverhältnisse bean-  
 zuweilen.  
**Mendenburg, den 5. Dezember 1918.**  
**Gesamtschreiber,  
 gez. Reichel.**  
 Benachbete Bekanntmachung wird mit dem Entsch-  
 den für öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Schlachterlaub-  
 nismatrige Sektionsrat durch die Gemeindeverordneten an  
 die Kreisfischerhalle hier eingereicht sind.  
**Halle, den 7. Dezember 1918.**  
 Der Arbeiter- und Bauernrat.  
 Vorsitzender  
 Der Kreisvorsitzender des Kreisrates.  
 von Krollig.

**Ein vollständiger Sprech-  
 apparat, neu in unzer-  
 richteter Verpackung, 3000  
 Münden, Gr. Ulrichstr. 3.  
 Führer oder Art nimmt  
 entgegen, auch f. Gelegenheits-  
 käufe. E. Damme,  
 Leipzigerstr. 54/2.**

**1/2 Apollo-Theater. 1/2**  
**Das freie Meer!**  
 Großes Marinopier in 8 Akten von Heinrich  
 Gildersode, aufgeführt v. Matronen u. ersten  
 Künstlern, Organist der Kriegeroper.  
 Vorverkauf an der Theaterkasse von 9-1 u. 5-7 1/2 Uhr.

**H. Müllers Robschlächterei.**  
**Dienstag von 10 Uhr ab:**  
 Nr. 2501 bis 2700 und Nr. 1 bis 300.  
**Mittwoch: Wurf.**  
 Donnerstag: Nr. 301 bis 600. 3402

**Pelzgarnituren**  
 sowie einzelne Kragen und Muffen  
 in allen mod. Formen, nur alte beste Kürschner-  
 arbeit, finde Sie nur zu billigen Preisen in  
 diverser Fellart und Auswahl bei  
**Fr. Halle, Kürschner,**  
 Halle (S.), Kl. Ulrichstr. 31.  
 — Telephon 4377. —  
**Reparaturen** sowie Neuarbeiten wie  
 bekannt, sauber u. billig.  
**Bestellungen zum Feste werden  
 noch zeitig an-  
 genommen.** 8404  
 Einkauf aller Sorten Felle zu höchsten Preisen.

Infolge bevorstehender Auflösung des Lagers  
 sind Forderungen jeder Art an die Kommant  
 dantur des Lagers bis zum 15. Dezember 1918  
 bei derselben geltend zu machen.  
 Halle, den 7. Dezember 1918. 5388  
**Offiziers-Befehlenslager, Halle, Merseburgerstr.**

Wenn Heeresdienst entfallen, nehme ich meine Ver-  
 trauungsfähigkeit wieder an. Ich bitte die gedruckte Ein-  
 schrift nicht zu vernichten, sondern nach dem  
 Wohnort des Truppenteilers mit dem früheren Kommando  
 zusammen zu bringen.  
 Mit aller Hochachtung  
 1920  
**Friedrich Behrend, Barbier u. Friseur,  
 Teutschenthal, Südst. 1.**

**Städtlicher Verkauf.**  
 Auf Grund der Bundesbesprechung vom 28. Sept.  
 und 4. November 1915 wird der Verkauf der Stadt  
 überwiegenen Eiseile wie folgt genehmigt:  
 Der Verkauf beginnt am Montag-Nachmittag in dem  
 einladigen bekannten Verkaufsstellen. Für jede Veräuße-  
 rung eines Haushaltes kann ein halbes Pfund abgegeben werden.  
 Die Verkaufsstelle sind in der Beilage deutlich sichtbar  
 angegeben. Der Verkauf erfolgt auf Warenbelegkarte  
 Nr. 18, Abschnitt 250. Zugelassen zum Einkauf werden  
 die Anbieter der Nummern der Lebensmittelliste 1 bis  
 4 000 und 69 001—74 000. Wir weisen darauf hin, daß die  
 Nummern der Lebensmittelliste von jetzt ab nur noch  
 einmal aufgerufen werden.  
 2. Beim Eiseilverkauf wird das Publikum erucht,  
 Panzer oder Leichen, Kette, Stöbe usw. mitzubringen.  
 Die Verkäufer sind verpflichtet, die Abnahme 250 der  
 Warenbelegkarte 18 abzutreten und in Sondern den  
 gelieferten in Stab-ernährungsamt, Zimmer 11, binnen  
 fünf Tagen abzuliefern.  
 3. Umverhandlungen werden gemäß der eingangs  
 erwähnten Bundesratsverordnung betraht. Auch kann die  
 Schlichtung des Gehältes oder die Entziehung des  
 weiten Verkaufs der städtischen Ware verüht werden.

Freitag, den 6. Dezember, starb nach langem,  
 schweren Leiden der Schlosser  
**Herr Karl Hennig**  
 im Alter von 40 Jahren.  
 Wir verlieren in ihm einen gewissenhaften,  
 fleißigen und langjährigen Mitarbeiter und be-  
 dauern sein Hinscheiden aufliefte. Wir werden  
 ihm ein dauerndes Andenken bewahren.  
 6391  
**W. Marx & Co.**

**Dankfagung.**  
 Zurückgekehrt zum Grabe unseres  
 lieben, teuren, loßlich Entschlafenen,  
 des Unteroffiziers  
**Albert Bluhm**  
 legen wir allen Verwandten und Bekannten für den  
 überragenden Blumenreichtum und das beste Gedei auf  
 die allseitigen Wege unseren tiefgefühltesten Dank. Be-  
 sonderen Dank Herrn Valter Dieke für die freis-  
 teiligen Worte am Grabe, sowie auch denen, die  
 haben, dem Kratzer- und Kurzerverein, welche ihn zur  
 letzten Ruhe geleiteten.  
 1920  
**W. Marx, den 6. Dezember 1918.**  
**Familie Heinrich Bluhm**  
 nebst allen Angehörigen.  
 Bestuhelt bei Eisenbahn, Kaulsdorf bei Dörfingen.

Sätze  
 nach in  
 rechtlich  
 ab und  
 fortset  
 Die  
 N. a. S  
 e h e r  
 bände d  
 Summer  
 und fot  
 Sprecht  
 u. n  
 163 um 8  
 Anfuf:  
 Unter  
 marien  
 lie, aber  
 unter f  
 meißlin  
 lobd Bra  
 hat mei  
 mehr.  
 — gilt  
 Wir alle  
 ie gefa  
 Käufer  
 ren Bei  
 anberei  
 gemein  
 Haffien  
 Mittelm  
 der Stab  
 den Best  
 — E  
 wird de  
 Wurfed  
 Grundb  
 weidige  
 Scharlo  
 Stensge  
 Die  
 die sich  
 einfüde  
 Anzahli  
 Schacht  
 noch Be  
 Einlauf  
 Ein  
 96)  
 Die  
 urteilt  
 bleich  
 hat  
 allen  
 müsse  
 von di  
 Da  
 aunch  
 der Ge  
 und B  
 (M)  
 umar  
 mit u  
 (E  
 Nagl  
 Carl  
 Sada  
 Alric  
 bild,  
 und  
 Stet  
 vord  
 )  
 sein  
 finde  
 3  
 foli  
 reich  
 für  
 ihm  
 5  
 thr  
 dak  
 (H)  
 161  
 3  
 ger  
 ger  
 bor  
 nur  
 be  
 be  
 2  
 2  
 De

